

Fotoshooting im Technorama 6. November 2023

Klasse 5/6B, geschrieben von Maris und Noah

Wir waren sehr aufgeregt, als wir am Morgen vom 20. September 23 am Ossinger Bahnhof standen. Als wir dann mit dem Zug losfuhren und in Oberwinterthur ankamen, mussten wir erst noch 10 Minuten zum Technorama laufen. Dann hat uns der Chef vom Technorama herzlich begrüsst und wir konnten ein wenig beim Wasserexperiment spielen. Doch dann wurden wir zusammen gepfiffen und er hat uns erstmal erklärt, wer der Fotograf heute ist und was wir alles machen werden. Anschliessend sind wir durch den Privateingang zu den Kabinen gegangen, haben unsere Sachen in die Kästlein gelegt und dann konnten wir noch schnell aufs Klo gehen. Danach nahmen wir die Treppe in den 1. Stock. Im 1. Stock hatte es eine coole Röhre, da ist man fast umgeflogen. Dann hatte es noch Laufbänder, da musste man die Augen schliessen und darauf achten, dass man nicht hinten rausflog. Durch eine Röhre konnten wir in den anderen Raum gehen. Dort konnte man ein Puzzle zusammensetzen und auf dem Computer Buchstaben einsetzen, die in die Lücken gehören. In der rechten hinteren Ecke konnte man mit einem Seifenblasenring riesige Seifenblasen herstellen. Dann konnten wir zusehen, wie Trockeneis in richtig heisses Wasser hinein transportiert wurde, es sah dann aus, wie wenn kleine Eiskugeln auf dem Wasser surfen. Der Fotograf hat immer wieder ein paar Fotos von uns gemacht. Etwa um zehn Uhr konnten wir draussen unseren Znüni essen. Wir konnten es beim Wasserexperiment geniessen doch da haben wir gemerkt, dass ein Rohr kaputt ist, also haben wir es dem Chef gesagt vom Technorama. Später war die Pause vorbei und wir gingen noch schnell noch aufs Klo.

Am Nachmittag konnten wir in einen separaten Experimenten Raum gehen. Zum Beispiel ich und meine Gruppe konnten Farben verändern. Und dann gingen wir raus. Dort gab es eine Art Nebelmaschine. Dort haben wir uns fast nicht mehr gesehen, man wurde auch richtig nass. Dann konnte man eins weiter Musik machen und mit kleinen Wasserpistolen Pfannen abschiessen. Wieder eins weiter gab es eine Art Regendusche. Dort konnte man einen Regenschirm nehmen und drunter stehen, dann hat der Regenschirm Töne von sich gegeben. Dort wurde man ebenfalls ein bisschen nass. Dann durften wir Mittagessen gehen bei einer Art Leuchtturm. An dem Leuchtturm angemacht gab es eine Schaukel und mit der konnte man um den Leuchtturm herum schaukeln. Daneben konnte man sich mit einem schwarzen Ding hochziehen lassen, dann konnte man es wieder runterziehen und dann zieht es dich wieder hoch. Dann gingen ich und meine Freunde zu einer Art Wasserkessel der alle 20 Minuten geleert wurde. Wenn man nicht am richtigen Ort stand, wurde man richtig richtig nass. Anschliessend hatten wir die grandiose Idee, Verstecken zu spielen in der ganzen Parkanlage. Wir hatten es sehr lustig bis wir gehen mussten. Also haben wir unsere Sachen gepackt und sind wieder 10 Minuten zum Bahnhof gelaufen. Wir warteten etwa 5 Minuten auf den Zug, dann konnten wir einsteigen und es ging ab nach Hause. In dieser Zeit haben wir kiss marry kill gespielt. Nachdem wir in Ossingen ankamen, verabschiedeten wir uns von unserer Lehrerin und gingen nach Hause.

Fotos von unserem Besuch sind in der Bildergalerie zu sehen 😊